Presseinformation

7. November 2003

Tagesheim für Schwerstbehinderte in Obergrafendorf eröffnet

Prokop: Menschen mit besonderen Bedürfnissen fördern

Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop eröffnete heute in Obergrafendorf (Bezirk St. Pölten) ein Tagesheim der Caritas für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. „Behinderte dürfen aus der Gesellschaft nicht ausgegrenzt werden. Es geht vor allem darum, gegen Vorurteile und Benachteiligungen anzukämpfen“, betonte Prokop. Behinderte Menschen hätten ganz andere Wahrnehmungen als wir, aber auch andere Fähigkeiten. Das Land Niederösterreich sei bemüht, neue Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu finden. Es sei eine wichtige Aufgabe der öffentlichen Hand, die Schwächsten in der Gesellschaft zu schützen. Im Vordergrund aller Maßnahmen habe immer das Wohlbefinden der Menschen zu stehen.

Das Tagesheim bietet 32 Jugendlichen mit einer geistigen und mehrfachen Behinderung ein tagesstrukturierendes Angebot an. Therapie und Bildungsangebote begleiten das Alltagsprogramm. Die Bewohner des Tagesheimes werden von diplomierten Krankenpflegern, Fachbetreuern, Sonder- und Heilpädagogen sowie Pflegehelfern und Behindertenbetreuern gepflegt. Auf Grund der breiten Zielgruppe sind besondere räumliche Voraussetzungen notwendig. So steht ein Snoezelen-Raum als neuartiges Therapiezimmer zur Verfügung, in dem durch Licht, Düfte, Geräusche und Vibrationen die grundlegenden Elemente der Wahrnehmung stimuliert und aktiviert werden. Die Baukosten betrugen rund 1,5 Millionen Euro.

Nähere Informationen: Caritas St. Pölten, Dr. Sepp Winklmayr, Telefon 0676/83 84 43 00.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at